

**WHITE
STAR
LINE.**

"OLYMPIC:"
45,000 TONS.
AND
"TITANIC:"
45,000 TONS.
**THE LARGEST STEAMERS
IN THE WORLD.**

T. NEW YORK,
From SOUTHAMPTON-CHERBOURG-QUEENSTOWN
From LIVERPOOL-QUEENSTOWN.

T. BOSTON,
From LIVERPOOL-QUEENSTOWN.

For Freight and Passage apply to
THOS. COOK & SON,
31, Fargate, SHEFFIELD;
16, Clumber Street and
97, Derby Road, NOTTINGHAM;
and Gallowtree Gate, LEICESTER.

Sehr geehrte Mitglieder im Kulturforum Traun!

⁵

Franz de Paul Armbruster gehört seit der Gründung des Kulturforums Traun im Jahr 1977 zu den Mitgliedern. Bereits damals wies er auf sein künstlerisches Können hin. Nun feiert er seinen 80. Geburtstag. Wir widmen ihm mit dem Thema *Portraits* in der Galerie Traun die erste Ausstellung im Jahr 2026. Seine Werke sind bis Mitte Februar zu sehen.

Das Frühlingserwachen wollen wir mit dem Ensemble *Infiammabile* im März erleben. „Colori d’Amore“ – der Titel verspricht schon einiges und macht neugierig. *Infiammabile* sind vier junge MusikerInnen, die sich im Frühjahr 2018 entzünden haben lassen von der mitreißenden Vielfalt der Alten Musik. Seither musizieren sie mit Begeisterung intensiv zusammen, um diesen Funken an ihr Publikum weiterzugeben. Die MusikerInnen haben sich an der Anton Bruckner Privat-Universität Linz gefunden. Sie zeigen den Mut zu schlichten Stücken, um so das „Amabile“, das Liebenswerte, das Liebliche der Alten Musik erlebbar zu machen und der intimen Klangwelt des barocken Instrumentariums Raum zu geben.

Ein Musikgenuss der besonderen Art erwartet Sie im April – Das *White Star Line Quintett* bringt Salonmusik, wie sie auf dem Passagierdampfer Titanic vor über hundert Jahren zu hören war. Zwischen den Musikstücken wird das Konzert mit originellen Geschichten rund um die Titanic untermalt. Der Quintett-Gründer Patrick Vida, seit über 30 Jahren leidenschaftlicher Kenner dieser Epoche, führt durch diesen unvergesslichen Abend.

Nachträglich die besten Wünsche für das Jahr 2026!

Wir bieten Ihnen auch heuer wieder erlesene Veranstaltungen.



Eugen Brandstetter



Ursula Adlung

für das Kulturforum Traun



Colori d'Amore

Barocke Leidenschaften als klingende Farbpalette

Wenn der Frühling kommt und die Natur sich in den schönsten Farben kleidet, weckt er auch im Menschen Frühlingsgefühle – LIEBE, eine starke Emotion, die in ihren Facetten Literatur und Musik seit Jahrhunderten inspiriert, bildet das Zentrum dieses „Konzertprogramms mit Augenzwinkern“.

Lauschen Sie frühbarocken Vertonungen aus Italien voll sprühender Lust, tiefer Gefühle, Zorn, Eifersucht und Hoffnung!

infiammabile – leicht entflammbar, brennbar (aus dem Italienischen)
Frische, liebliche Hauptnote mit feurig-pfeffrigem Unterton. Mitunter frech im Abgang. Schlicht und elegant, raffiniert und pur.
Eine erlesene Mischung.

Das an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz 2018 gegründete Ensemble begeistert von Anfang an bei all seinen Auftritten und kann eine Reihe von Wettbewerbserfolgen aufweisen!

Konzert

Colori d'Amore

Ensemble Infiammabile

Musik unter anderem von:

Biagio Marini, Giovanni Stefani, Claudio Monteverdi u.a.

Schloss Traun – Schönbergsaal

Samstag

21. März 2026

19:00 Uhr

Erwachsene: € 20,- KUFO-Mitglieder € 15,- Jugend: € 10,-

Reservierung unter Tel: 0664 96 530 75

Restkarten an der Abendkasse



THE
WHITE STAR LINE
QUINTET



Erleben Sie einen besonderen Musikgenuss mit diesem Quintett: Salonmusik, wie sie auf dem Passagierdampfer Titanic sowie auf dem baugleichen Schwesterschiff Olympic der Reederei „White Star Line“ vor über hundert Jahren zu hören war!

Zwischen den Musikstücken wird das Konzert mit originellen Geschichten rund um die Titanic untermalt. Durch den Abend führt der Gründer des Quintetts Patrick Vida, der seit mehr als 30 Jahren als leidenschaftlicher Kenner dieser Epoche gilt.

Konzert

Salonmusik auf der Titanic

Das
**WHITE STAR LINE
QUINTETT**

Schloss Traun – Schönbergsaal

Samstag

11. April 2026

19:00 Uhr

Erwachsene: € 25,- KUFO-Mitglieder € 20,- Jugend: € 10,-

Reservierung unter Tel: 0664 96 530 75
Restkarten an der Abendkasse



Dieses Steinway-Klavier aus dem *à la carte* Restaurant des Schwesternschiffs der *Titanic*, der RMS *Olympic* von 1912 ist fast identisch mit dem Klavier, das offenbar mit der *Titanic* unterging. Es ist im Privatbesitz und wurde 2022 restauriert.

Das White Star Line Quintett wurde gegründet, um die RMS *Olympic* Steinway Association zu unterstützen, um den Kaufpreis von 100.000 Pfund aufzutreiben, damit es nicht aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit verschwindet.

Das Ensemble hilft durch öffentliche und private Konzerte, durch Audio- und Videoaufnahmen, durch virtuelle Online-Konzerte und durch den Verkauf ihrer Musik, um den Kauf des *Olympic*-Klaviers von 1912 zu ermöglichen.

Die fünf Musiker sind überzeugt, dass dieses Klavier für die Geschichte erhalten werden soll, um die Erinnerung an die tapferen Musiker der *Titanic* zu bewahren.



Die Musiker der Titanic im Jahr 1912



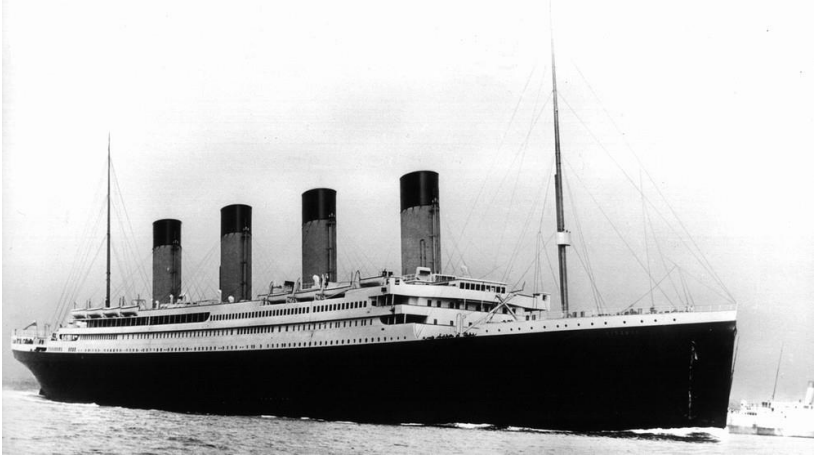
hören Sie hinein!

Zum ersten Mal in der Geschichte bildet sich ein professionelles Ensemble, das sich dem Andenken der Musiker der Titanic und all ihrer Kollegen jener Epoche widmet.

Die Musiker sind Mitglieder in Berufsorchestern in Oberösterreich und Niederbayern, sowie Lehrkräfte des oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes. Der Gründer Patrick Cornelius Vida ist seit etwa 30 Jahren Titanic-Enthusiast und ein Liebhaber der Epoche vom Anfang des 20. Jahrhunderts und ihrer Musik.

Patrick Cornelius V i d a, <i>Bandmaster</i>	<i>Violine</i>
Bernhard R a u c h	<i>Violine</i>
Jesselyn W a n g	<i>Klavier</i>
Beatriz G o n z á l e z C r e s p o	<i>Cello</i>
Barbara S c h a c h e n h o f e r	<i>Kontrabass</i>

Erfahren Sie mehr:
www.thewhitestarlinequintet.com

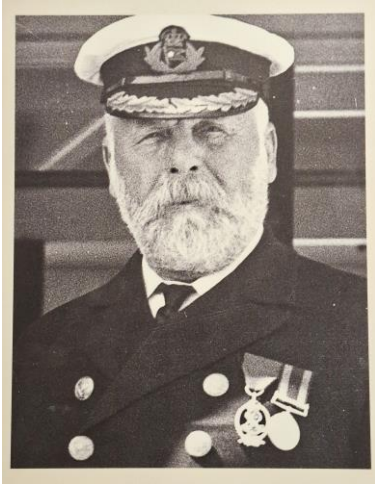


Titanic – Schiff der Superlative

Die *White Star Line*, 1845 gegründet, etablierte sich als renommierte britische Reederei. Die Namen der bedeutendsten Schiffe enden auf „-ic“. Der Grund für den Bau der *Olympic* und der *Titanic* war die steigende Nachfrage nach transatlantischen Reisen in der Ersten und Zweiten Klasse. Die Reederei setzt deshalb auf Größe und Luxus, sowie eine verbesserte Postbeförderung zwischen Europa und Amerika – daher die Bezeichnung „Royal Mail Ship“ (RMS).

Am 22. März 1909 wird der Bau der *Titanic* auf Kiel gelegt. Fast drei Jahre lang legen sich tausende Arbeiter ins Zeug, sägen und hämmern, fügen Stahlplatten zusammen, montieren die riesigen Maschinen und Schornsteine, passen schließlich die Inneneinrichtung ein.

Anfang April 1912 ist die *Titanic* bereit für ihre Jungfernfahrt. Sie ist der Stolz nicht nur der Werft und der *White Star Line*, sondern von ganz Belfast.



Kapitän Edward J. Smith, Kapitän der Titanic, wurde zu einer zentralen Figur in einer der berühmtesten Schiffskatastrophen der Geschichte, als er 1912 mit seinem Schiff unterging.

Mit über vierzig Jahren Erfahrung als Seemann übernahm er 1911 das Kommando über die Olympic. 1912 wurde Smith zum Kapitän der Titanic ernannt.

14. April 1912 – die Nacht der Katastrophe.

Gegen 19:30 Uhr nahm Smith an einer privaten Dinnerparty teil. Nach dem Abendessen traf sich Smith mit seinem Zweiten Offizier auf der Brücke, bevor er sich zur Nachtruhe zurückzog. Überfordert von der Flut an Telegrammen an die und von den Passagieren, verpassten die Funker der Titanic eine Eisbergwarnung des Schiffs Mesaba.

Gegen 23:40 Uhr entdeckten die Matrosen am Ausguck den Eisberg, mit dem die Titanic kollidieren würde. Kurz nach der Kollision kam Smith auf die Brücke und begutachtete den Schaden. Er erkannte schnell, dass das Schiff sinken würde und befahl der Besatzung, die Rettungsboote vorzubereiten.

Um 2:20 Uhr morgens versank die Titanic in den dunklen, eisigen Gewässern des Nordatlantiks und riss den Kapitän und knapp 1.500 weitere Menschen mit sich.



Die berühmte große Treppe der Titanic

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wuchsen die Unterschiede zwischen den sozialen Klassen immer weiter. Die Reichen waren extrem reich und die Armen sehr arm.

Das günstigste Ticket für die erste Klasse kostete nach heutigem Wert ca. 12.000 Euro, für die luxuriösesten Kabinen etwa 40.000 Euro. In der ersten Klasse gab es Salons für die Damen, Rauchersalons für die Herren, einen riesigen Speisesaal, das Café Veranda, Lobbys, große Treppen, das Schwimmbad, die türkischen Bäder, einen Tennisplatz, eine Turnhalle und vieles mehr.

Die Attraktion der Titanic – das Restaurant „À La Carte“ mit erlesenen Gerichten zu astronomischen Preisen.

In der zweiten und dritten Klasse reisten die ärmsten Passagiere, die Auswanderer. Sie lebten sehr bescheiden in Kabinen mit vier,

sechs oder sogar acht Etagenbetten und einem einfachen Waschbecken und Gemeinschafts-toiletten. Der Preis für eine Fahrkarte der dritten Klasse würde heute zwischen 300 und 700 Euro betragen. Für eine mehrköpfige Familie war der Kauf dieser Fahrkarten, deren Gesamtwert dem Gehalt eines oder mehrerer Jahre des Familienvaters entsprach, ein enormes Opfer. Sie mussten jahrelang sparen und sogar ihre dürftigen Habseligkeiten oder bescheidenen Häuser dafür verkaufen.

Für die Auswanderer war es eine ungewisse und manchmal schmerzhaft Erfahrung. Sie wussten, dass sie Ihre Eltern und Großeltern vielleicht nie wieder sehen würden.

Einige Daten zur Titanic:

Tonnage: 46.329 BRT

Länge: 269,1 m

Breite: 28,1 m

Tiefgang: 10,54 m

Decks: 9

Leistung: 51.000 PS

Höchstgeschwindigkeit: 24 Knoten (44 km/h)

Rettungsboote: 20 (ausreichend für 1.178 Personen)



712 Menschen überlebten die Katastrophe
1.495 ertranken oder starben an Unterkühlung
(ARD-Alpha: 12.04.2024)

Programmorschau

21. März Samstag	Konzert Colori D'Amore Ensemble „Infiammabile“	Schloss Traun Schönbergsaal 19 Uhr
29. März Palmsonntag	Palmweihe Goldhaubenfrauen	
11. April Samstag	Konzert Salonmusik auf der Titanic The White Star Line Quintet	Schloss Traun Schönbergsaal 19 Uhr
45 Jahre Goldhaubengruppe Traun		
21.- 25. Sept	Kulturreise	
3. Oktober Samstag	Konzert VIVALDI PUR Ensemble Castor Barockensemble Alois Mühlbacher Countertenor	Schloss Traun Schönbergsaal 19 Uhr



Speiseservice auf der Titanic 1912



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:

**Kulturforum Traun im OÖ. Volksbildungswerk,
Eugen Brandstetter, Haidfeldstr. 2, 4050 Traun.**

Verlags- und Herstellungsort: Traun, Eigenvervielfältigung

Tel.: **0664 / 52 386 60**

E-Mail-Adresse: **eugen.brandstetter@liwest.at**

Internet-Adresse: **www.kulturforum-traun.at**